

BERN Kanton

Ausflug 2022 des Kantonalvorstandes und des Fähnrichs VBSV mit den Berner-Vertretern im VSSV, den Ehrenmitgliedern und den Landesteilvertretern ins Berner Mittelland

Der Jahresausflug führte uns dieses Jahr am Donnerstag, 18. August in den Landesteil Mittelland. Zu Kaffee und Gipfeli, offeriert durch den Landesteil, trafen wir uns im **Panoramarestaurant VIVA in Rüeggisberg**.



Landesteilpräsident Fritz Trachsel gibt uns einen Einblick in seine Gemeinde Rüeggisberg

Der neue Präsident des Landesteils Fritz Trachsel mit seinen Kollegen hat uns den Ausflug vorzüglich organisiert. Auf der Terrasse des Restaurants, mit wunderschönem Ausblick auf das Gantrisch-Panorama, informierte uns Fritz Trachsel über das Dorf Rüeggisberg, über sein Leben und seine Tätigkeiten in der Gemeinde. Zeitlebens wohnt er im Dorf Rüeggisberg. Für seine interessanten Schilderungen und die Organisation des Ausfluges danken wir ihm herzlich.



Das alte Wasserrad bei der Dittligmühle (kann noch in Betrieb genommen werden)

Nach dem Kaffeehalt fahren wir mit unsern Privat-PWs zur **Dittligmühle nach Längenbühl**. Der Besuch galt der Besichtigung der ersten modernen Schaumühle der Schweiz, in der die Verarbeitung vom Gantrisch-Goldkorn erfolgt. Seit sieben Generationen wird die Mühle betrieben. Ein Film zeigt uns die Prozesse von der Ernte bis zum Mahlen. In der Mühle wird ausschliesslich Getreide aus dem Naturpark Gantrisch (Gantrisch-Goldkorn) verarbeitet.



Georges Wenger, Müller hat die interessierte Zuhörerschaft sehr kurzweilig über die langjährige Geschichte der Schaumühle in Längenbühl informiert. Während der Corona-Krise waren die Mehltreue der Grossverteiler regelmässig ausverkauft. Auch die Dittligmühle erlebte einen wahren Ansturm auf ihre Produkte. Die halbe Schweiz scheint das Backen neu entdeckt zu haben. Doch wie wird aus Getreidekorn Mehl hergestellt? Was ist der Unterschied zwischen Vollkorn-, Ruch- oder Weizenmehl? In der Dittligmühle in Längenbühl kann das Verarbeiten von Getreide zu Mehl direkt erlebt werden. **Carmen Bezençon, Ge-**

schäftsführerin der Dittligmühle, schaut befriedigend auf den Geschäftsgang der modernen Schaumühle zurück.



Interessiert werden die Ausführungen von Müller Georges Wenger und Geschäftsführerin Carmen Bezençon verfolgt

Im Traditionsbetrieb der Familie Wenger wird bereits seit Ende des 18. Jahrhunderts Korn gemahlen. Ein Bistro ist im ältesten Gebäudeteil untergebracht. In diesem Bistro können Raritäten und Antiquitäten erworben werden. Das alte Mahlwerk mitsamt Wasserrad wurde auf der Sonnenterrasse als sogenannter „Nostalgiepark“ neu aufgebaut.

Nach den interessanten Ausführungen von Müller Georges Wenger und der Geschäftsführerin Carmen Bezençon durften wir im Aussenbereich des Bistros das Apéro geniessen und anschliessend dislozierten wir in das Erlebnisland Grizzlybär (ehemals Landgasthof Grizzlybär) nach Forst-Längenbühl zum perfekten Ausflugsziel nur 15 Minuten von Thun entfernt, direkt am Dittligsee und am Tor zum Gantrisch Naturpark Gantrisch gelegen. Dort wurden wir durch das Küchen- und Serviceteam mit einem herrlichen Mittagessen verwöhnt. Auf dem Menüplan stand: Gemischter Salat, Hackbraten, Gemüse, Kartoffelstock mit Safran und zum Dessert Panna Cotta auf Beerencoulis. Genau in dieser Reihenfolge wurden wir verwöhnt. Nachservice gab's bis genug!



Unterhaltsame Gespräche unter den Reiset Teilnehmern